

Ulrike Straub, PGR Stralsbach hat im Sonntagsblatt folgenden Impuls gefunden
und möchte ihn mit uns allen teilen ...

Zu Ostern wünsche ich dir,
dass du auf Perfektionismus zu verzichten lernst
und dich so annehmen kannst,
wie Gott dich geschaffen hat.

Zu Ostern wünsche ich dir,
dass du quälende Selbstzweifel hinter dir lässt
und spürst, wie wertvoll du
in den Augen Gottes bist.

Zu Ostern wünsche ich dir,
dass du die Angst abschütteln kannst
und neue Hoffnung schöpfst,
dass Gott dich nicht im Stich lassen wird.

Zu Ostern wünsche ich dir,
dass du alle deine Sorgen
und Nöte Gott hinlegst
und dich von ihm tragen lässt.

Zu Ostern wünsche ich dir,
dass du für ein paar Minuten am Tag
der Hektik entfliehst
und dich in die liebenden Arme Gottes wirfst,
denn er kennt deine Leere
und schenkt dir all die Fülle und Kraft,
die du für dein Leben brauchst.

Bernadette Muckelbauer